

## Das schweizerische Forschungsinformationssystem



## Projekt Information

### Projektanzeige-Menü

- [Basisinformation](#)
- [Kontaktpersonen](#)
- [Projektinformation](#)
- [Forschungsbereiche](#)
- [Beteiligte Personen](#)
- [Organisation](#)

Zurück zur  
Projektübersicht

### Newsflash



Bundesamt für Bildung und Wissenschaft  
Office fédéral de l'éducation et de la science  
Ufficio federale dell'educazione e della scienza  
Ufficio federal da scolaziun e scienza

**Projekt Titel (orig.)** Schützen und Fördern der Biodiversität speziell im Ackerbau

**Projekt Titel (engl.)** Protecting and enhancing biodiversity on arable landscape

**Schlüsselwörter** (Englisch)  
fallow, arable land, biodiversity, functional biodiversity, seed protection, Entomophthorales

**Startdatum** 08.11.2003 **Enddatum** 31.12.2007

### Kontaktpersonen

Jacot Katja

**Tel.Nr** 01/377 711 11

**E-mail** [katja.jacot@fal.admin.ch](mailto:katja.jacot@fal.admin.ch)

**Organisation** Eidg. Forschungsanstalt  
für Agrarökologie und Landbau  
Zürich-Reckenholz

**Strasse** Reckenholzstrasse 191

**PLZ / Ort** 8046 Zürich

**Land** Schweiz

[top](#)

### Projektinformation

Deutsch	Englisch	Französisch	Italienisch	
	<a href="#">X</a>			Schlüsselwörter
<a href="#">X</a>				Kurzbeschreibung
<a href="#">X</a>				Projektziele
<a href="#">X</a>	<a href="#">X</a>	<a href="#">X</a>	<a href="#">X</a>	Umsetzung und
<a href="#">X</a>				Neue Kenntniss
<a href="#">X</a>				Arbeitsvorgang/ Arbeiten
<a href="#">X</a>				Kunden/Bericht
<a href="#">X</a>	<a href="#">X</a>	<a href="#">X</a>	<a href="#">X</a>	Publikationen

[top](#)

### Kurzbeschreibung (Deutsch)

Der ökologische Leistungsnachweis verlangt die Förderung d der Landwirtschaft (DZV, ÖQV). In der Schweiz wird eine Fläche (10% der Landesfläche) ackerbaulich genutzt. Seitens de ein grosser Informationsbedarf bezüglich der Anlage und Pflö ökologischen Ausgleichsflächen (ÖA) im Ackerbaugebiet. Zur permanentes ÖA-Element für den Ackerbau gefordert, welch resp. sechs Jahren umgebrochen werden muss. Im Rahmen die FAL verschiedene Samenmischungen für Bunt- und Rotal entwickelt und geprüft. Mit der Weiterentwicklung von geeig Bewirtschaftungsmethoden und Anbausystemen kann ein we Förderung der Biodiversität und zu Minimierung der Unkraut Schädlingsproblematik erfolgen. Als permanentes ÖA- Eleme 2001 Säume geprüft. Die Prüfung beinhaltet neben der Förd Biodiversität auch den Nutzen und die Risiken der Ausgleichs sind die Förderung landwirtschaftlicher Nützlinge z.B. Bienen Pilze sowie mögliche Risiken wie Problemkräuter und -gräser Mäuse und Interaktionen zwischen Organismen zu berücksic

jedoch gerade im biologischen Landbau, wo der Einsatz der Elemente z.T. problematisch ist, neue Perspektiven eröffnen erfolgsversprechende Projektteil ist weiterzuführen. Als weite die Biodiversität im Ackerbaugebiet zu fördern, sind sogenar Kulturelemente" wie Einsaaten in die Frucht zu prüfen.

---

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

---

#### **Projektziele (Deutsch)**

Weiterentwicklung und Optimierung von Anlage- und Pflegev ökologische Ausgleichsflächen (ÖA) im Ackerbau sowie Aufze Bedeutung der verschiedenen ÖA im Ackerbau für die Biodiv

- Anpassung von Samenmischungen für verschiedene Stand
- Erarbeiten von Lösungen bezüglich Problemarten (Flora); A Risiken von Neophyten und invasiven Arten um mögliche Pro zu erkennen und zu beheben.
- Abschätzung der Interaktionen mit den angrenzenden Kultu Schädlinge) um optimale Anlage- und Pflegeempfehlungen h

- Entwicklung neuer Elemente für den ÖA im Ackerbau sowie biodiversitätsfördernde Bewirtschaftungsmethoden
- Nachweis von Überwinterungsorten und Migrationswegen v insektenpathogenen Pilzen (Entomophthorales) um das Auftu durch den Anbau von geeigneten Pflanzenarten fördern zu k

---

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

---

#### **Umsetzung und Anwendungen (Deutsch)**

Für spezifische Informationen kontaktieren Sie bitte die ange

---

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

---

#### **Umsetzung und Anwendungen (Englisch)**

For more detailed information please contact the person in c project

---

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

---

#### **Umsetzung und Anwendungen (Französisch)**

Pour des informations supplémentaires veuillez contacter la

---

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

---

#### **Umsetzung und Anwendungen (Italienisch)**

Per ulteriori informazioni vogliate contattare il responsabile r

---

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

---

#### **Neue Kenntnisse/Literatur (Deutsch)**

- Jacot K., Eggenschwiler L. & Studer S., 2002. Bunt- und Rot Erfahrungen aus der Praxis. Agrarforschung 9 (4), 146-151.
- Anlage und Pflege von mehrjährigen Buntbrachen unter den Rahmenbedingungen des schweizerischen Ackerbaugebietes Agrarökologie Bern, Hannover. 154 S.- Nentwig W., 2000. S ökologische Ausgleichsflächen in der Kulturlandschaft, Acker Buntbrache, Feldränder. Verlag Agrarökologie Bern, Hannover
- Schaffner D. et al., 2000. Ökologische Ausgleichsflächen in c Ergebnisse mehrjähriger Versuche zur Anlage und Pflege blü Buntbrachen. Schriftenreihe der FAL Nr. 34, 84 S.

---

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

---

#### **Arbeitsvorgang/Stand der Arbeiten (Deutsch)**

Aufbauend auf den im Rahmen des AP 00-03 erarbeiteten Gr die Samenmischungen für Bunt- und Rotationsbrachen sowie Ein Schwerpunkt wird auf Mischungen für schwere Böden ge Bedeutung der verschiedenen Ausgleichselemente und versc Bewirtschaftungsmethoden für die Biodiversität wird aufgrun Literaturrecherchen und Felderhebungen und -versuchen err Schwerpunkt wird auf die Bodenbiodiversität und die Gilden Schädlinge gelegt. Bei den Bewirtschaftungsmethoden werde Anbau und Lebendmulchsysteme auf ihre Wirkung auf die Bi analysiert. In Experimenten werden Lösungen gesucht, um f

fördern und die Schädlingsproblematik zu reduzieren. Ein Sc dabei der Erforschung von Interaktionen zwischen in ÖAF vo Entomophthorales-Arten und Kulturschädlingen wie z. B. Wu zukommen. Die FAL leitet weiterhin die AG 'Ökologischer Aus Ackerbau' (AGÖAA). Damit kann die Forschung in diesem Fa auf Kundenbedürfnisse abgestimmt und der Wissenstransfer Forschung, Politik und Praxis aufrecht erhalten werden.

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Kunden/Berichterstattung (Deutsch)** Landwirtschaftliche Praxis und Beratung, Samenhandel, NGC

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Publikationen (Deutsch)** Für spezifische Informationen kontaktieren Sie bitte die ange

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Publikationen (Englisch)** For more detailed information please contact the person in c project

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Publikationen (Französisch)** Pour des informations supplémentaires veuillez contacter la

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Publikationen (Italienisch)** Per ulteriori informazioni vogliate contattare il responsabile r

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

### Forschungsbereiche

<b>Fachbereiche</b>	%	<b>Disziplinen gemäss CERIF-Klassifikation</b>
	100	B003 Oekologie
<b>Politikbereich / NABS</b>	100	Landwirtschaftliche Produktivität und Technologie

[top](#)

### Beteiligte Personen

<b>Beteiligungsart</b>	Kontaktperson, Jacot Katja
<b>Tel.Nr</b>	01/377 711 11
<b>E-mail</b>	<a href="mailto:katja.jacot@fal.admin.ch">katja.jacot@fal.admin.ch</a>
<b>Organisation</b>	Eidg. Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau Zürich-Reckenholz
<b>Strasse</b>	Reckenholzstrasse 191
<b>PLZ / Ort</b>	8046 Zürich
<b>Land</b>	Schweiz

[top](#)

<b>Forschungsorganisation</b>	<b>FAL</b>	Agroscope FAL Reckenholz Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau
	<b>Strasse</b>	Reckenholz
	<b>PLZ / Ort</b>	8046 Zürich
	<b>Land</b>	Schweiz

E-mail [info@fal.admin.ch](mailto:info@fal.admin.ch)

Bereich	1 Ackerbau, Futterbau und Agrarökologie
Projektnummer	04.12.1.2
Projekt-Status	Aktiv
Kosten bewilligt	(Betrag nicht veröffentlicht)
Letzte Mutation	14.03.2005

---

[top](#) | [zurück zur Projektliste](#)

Copyright + Disclaimer